

**Späteste persönliche Abgabe im
Zentrum für Lehrerbildung, Bürgerstr. 23,
76829 Landau/1. OG, Zi. 089 (9:00 bis 11:30 Uhr) oder
Einwurf/Zusendung (Bürgerstr. 23, 76829 Landau) bis
31.03.2010**

Vollständig ausgefüllt mit Ihrem Code können Sie den Bogen auch postalisch senden oder einwerfen.
Die Dateneingabe erfolgt dann wie versprochen anonym.

Ergänzungsbogen Naturwissenschaften (NaWiKomp)
Fachwissenschaftliche- und fachdidaktische Kompetenzen in den Naturwissenschaften
Selbstbewertung

Bitte geben Sie hier Ihr Beurteilungsfach an (z. B. Physik, Chemie etc.): _____

Bitte unbedingt die Kennziffer eintragen, damit die Rückmeldungen im Internet erstellt werden können.

--	--	--	--	--	--

Zutreffendes bitte ankreuzen. Alle männlichen Formen sind auch als weibliche gedacht.

Unten sehen Sie eine Reihe von Verhaltensweisen, die für bestimmte Fachkompetenzen stehen. Schätzen Sie bitte **in der linken Spalte** ein, **wie oft Sie selbst** das jeweilige Verhalten im Praktikum gezeigt haben. Dabei bedeutet:

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie

Wurde die Kompetenz im Praktikum nicht verlangt, kreuzen Sie bitte = „Hier nicht anwendbar“ an.

Geben Sie bitte zusätzlich **in der rechten Spalte** für jede Verhaltensweise an, für **wie wichtig** Sie diese im Berufsalltag eines Lehrers **im Allgemeinen** (also nicht nur in Ihrem aktuellen Praktikum) halten. Dabei bedeutet:

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig;
④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... gezeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
1. Dimension „anschlussfähiges Fachwissen“		
1.1 beachte fachlich einwandfreie Behandlung des Unterrichtsstoffes	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ <input type="checkbox"/>	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.2 baue Unterrichtsstunden auf strukturiertem Fachwissen auf	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ <input type="checkbox"/>	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.3 stelle grundlegende Fragestellungen und Konzepte des Faches heraus	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ <input type="checkbox"/>	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.4 nutze reflektiertes Wissen über das Fach (Metawissen) und ideengeschichtliche und wissenschaftstheoretische Konzepte	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ <input type="checkbox"/>	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.5 stelle Bezüge zu neuen oder aktuellen Themen des Faches her	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ <input type="checkbox"/>	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.6 stelle Bezüge von den jeweiligen fachlichen Inhalten zu Bildungsaspekten her (Weltbild, Alltags- und Lebensweltbezug, gesellschaftliche Bedeutung)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ <input type="checkbox"/>	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
1.7 stelle Bezüge von den jeweiligen fachlichen Inhalten zu deren technischer Bedeutung her	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.8 beachte korrekten Gebrauch der Fachsprache	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
1.9 wende Fachwissen aus den Nachbardisziplinen an, um Fächer übergreifenden Unterricht zu gestalten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 1	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2. Dimension „Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches“		
2.1 binde grundlegende theoretische Arbeitsweisen und Methoden des Faches in den Unterricht ein (Induktion, Deduktion, Idealisierung, Approximation, Hypothesen und Modelle)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2.2 mache auf sicherer fachlicher Basis (Kenntnis geeigneter Beispiele und begründeter Vereinfachungen) die Rolle mathematischer Beschreibung als wesentliche „Sprache der Naturwissenschaften“ deutlich	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2.3 binde grundlegende empirische Arbeitsweisen und Methoden des Faches in den Unterricht ein (Beobachten, Klassifizieren, Messen, Daten erfassen und interpretieren, Hypothesen und Modelle überprüfen)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2.4 wende Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren und in der Handhabung schultypischer Geräte, Materialien und Medien unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften an	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2.5 mache anhand geeigneter Beispiele das Zusammenspiel von Theorie und Experiment in meinem Fach deutlich	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
2.6 beschaffe mir eigenständig fachbezogene Informationen und Fachliteratur	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 2	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3. Dimension „anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen“		
3.1 plane den Unterricht nach einem (oder mehreren) fachdidaktischen Modell(en)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3.2 berücksichtige Schülervorstellungen, typische Verständnishürden und Fehler	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
3.3 setze themenspezifisch geeignete Möglichkeiten zu Motivation und Interessensweckung ein (Lebensweltbezug, Experimente, Selbsttätigkeit)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3.4 berücksichtige geschlechtsspezifische Unterschiede (Interessen, Explorationsverhalten, Partizipation am Unterricht)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3.5 berücksichtige fachdidaktische und lernpsychologische Forschung	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
3.6 nutze fachdidaktische Literatur und Internetquellen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 3	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4. Dimension „Fachliches Lernen planen und gestalten“		
4.1 verwirkliche klare Zielorientierung des Unterrichtes	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.2 finde angemessene Versprachlichung der fachlichen Inhalte	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.3 gestalte die Tafelarbeit lernförderlich (Aufgliederung, Schriftbild, Hervorhebungen, Einsatz von Skizzen und Farbe)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.4 wende didaktische Reduktion, Elementarisierung und Veranschaulichung komplexer und abstrakter Sachverhalte an („gute Erklärungen“)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.5 setze das Schulbuch sinnvoll ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.6 setze Mittel zur Aktivierung von Vorerfahrungen und Vorwissen der Schülerinnen und Schüler ein und baue darauf auf	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.7 stelle aufschlussreiche und motivierende Alltagsbezüge her	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.8 verwirkliche angemessene Zeitvorgaben für die Phasen der Einzelstunde	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.9 plane strukturierten Unterricht mit angemessenem fachlichen Niveau, der auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt ist	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.10 plane und gestalte Lernumgebungen selbst gesteuerten fachlichen Lernens (Projekte, Lernstationen, Freiarbeit usw.)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.11 setze Fachmedien angemessen ein (Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr-Lernsoftware, Informationssysteme usw.)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
4.12 plane und gestalte Unterrichtsstunden mit verschiedenen Kompetenzbereichen und Anforderungsstufen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.13 baue außerschulische Lernorte in den Unterricht ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.14 führe Ergebnissicherung sinnvoll durch (Wiederholung der letzten Stunde/des Themengebietes; Heftführung)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.15 führe die Überprüfung und Bewertung sinnvoll durch (mündliche Leistungen, Tests, Schülerprotokolle, Klassenarbeiten, Facharbeiten u. a. besondere Schülerleistungen)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
4.16 fördere den Umgang mit Sprache im Fachunterricht (Umgang mit authentischen Texten, Sprechgelegenheiten)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 4	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5. Dimension „Experimentieren“ → NICHT bearbeiten, wenn MATHEMATIK das Beurteilungsfach ist!		
5.1 wähle Experimente lernziel- und schülerorientiert aus	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.2 baue Demonstrationsexperimente klar und übersichtlich auf	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.3 baue Experimente zügig und zielgenau auf	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.4 finde Fehlerquellen und überwinde praktische Schwierigkeiten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.5 führe eine ausreichende Auswertung und Ergebnissicherung durch	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.6 setze Schülerexperimente ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.7 setze Freihandexperimente ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.8 greife Experimente in Hausaufgaben auf (Experimente als Hausaufgaben, Aufgaben zu Schülerversuchen)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.9 nutze die gängigen Messverfahren grundlegender Größen meines Faches	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.10 binde Schülerinnen und Schüler bei Demonstrationsexperimenten ein (Schülerassistenten, Klassengespräch)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
5.11 berücksichtige die Labor- und Sicherheitsbestimmungen	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.12 setze Rechner gestütztes Experimentieren ein (Messdatenerfassung, Simulation, Modellbildungssysteme etc.)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.13 nutze typische Literatur und Internetquellen für Experimente	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.14 setze Experimente in verschiedenen fachlichen Funktionen ein (Hypothesenbildung, qualitative und quantitative Hypothesenprüfung, Datengewinnung)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
5.15 setze Experimente in verschiedenen didaktischen Funktionen ein (Motivation, Veranschaulichung, Anwendung, wiss. Propädeutik)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 5	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6. Dimension „Aufgabenkultur“		
6.1 setze Aufgaben zur Überwindung von typischen Schülervorstellungen, Verständnishürden und Fehlern ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.2 setze Aufgaben zur Sicherung von Basiswissen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.3 setze Aufgaben zum Aufbau von Routinen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.4 setze Aufgaben zum Aufbau vertikaler Verknüpfungen (Wiederholung in neuem Kontext, Ausbau des Begriffsnetzes) ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.5 setze Aufgaben zum Aufbau horizontaler Verknüpfungen (fächerübergreifende Anwendungen) ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.6 setze Aufgaben zur Förderung von Mädchen <i>und</i> Jungen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.7 setze Aufgaben zur Förderung der Kooperation zw. Schülerinnen und Schülern ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.8 setze Aufgaben zur Förderung von Selbstständigkeit und Verantwortung für das eigene Lernen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.9 setze Aufgaben zur Förderung der Problemlösefähigkeit und Kreativität ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.10 setze offene und projektartige Aufstellungen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
6.11 setze Aufgaben zur Förderung der Beobachtungsfähigkeit ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.12 setze Aufgaben zur Anwendung auf Alltagssituationen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.13 setze Aufgaben zur Einübung naturwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.14 setze Aufgaben zur Einübung des selbstständigen Analysierens der Problemstellung und Planens von Lösungswegen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.15 setze Aufgaben zum Auswählen, Erschließen, Bewerten und Verarbeiten von Informationen aus verschiedenen Medien ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.16 setze Aufgaben zum Aufstellen von Hypothesen bzw. Prognosen sowie Entwickeln von Experimenten zu ihrer Überprüfung ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
6.17 setze Aufgaben zur Einübung von naturwissenschaftlichen Argumentationsmustern (grundlegende fachbezogene Konzepte und Prinzipien) ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 6	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7. Dimension „Bewältigung der Komplexität unterrichtlicher Situation“		
7.1 wende ein breites Repertoire von Unterrichtsmethoden an	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.2 nutze und verbinde verschiedene Darstellungsformen (real, sprachlich, graphisch, mathematisch)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.3 achte im Klassengespräch auf hohe Beteiligung von Schülerinnen und Schülern	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.4 reagiere situativ flexibel, indem ich auf das Wissen sowie die unterschiedlichen Erfahrungen, Wahrnehmungen und Vorstellungen der Lernenden Bezug nehme	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.5 gehe ausreichend auf Schülerfragen ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.6 finde im Unterrichtsgeschehen sachgerechte Erklärungen und Antworten im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
7.7 wende Verfahren zum Umgang mit Heterogenität (Voraussetzungen, Leistung, Interessen) an („Binnendifferenzierung“)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.8 zeige einen didaktisch und persönlich adäquaten Umgang mit Fehlern	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
7.9 verwirkliche eine lernfördernde Gesprächsführung	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 7	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8. Dimension „Nachhaltigkeit und Eigenständigkeit von Lernen“		
8.1 führe ausreichende Ergebnissicherung durch (Tafel, Heftführung)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8.2 verwirkliche Unterricht mit hoher Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit der Schüler (insb. Schülerversuche)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8.3 mache Lernzuwächse und -erfolge bewusst durch Verknüpfungen von früheren, aktuellen und zukünftigen Lerninhalten (Spiralcurriculum, kumulatives Lernen)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8.4 verwirkliche individualisierende Unterstützung von Lernenden (Förderung von Stärken, Arbeit an Schwächen)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8.5 schaffe sinnvolle Gelegenheiten zur Sicherung und Vertiefung (Wiederholen und Üben, Strukturieren und Vernetzen, Übertragen und Anwenden)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8.6 vermittele Kriterien zur Beurteilung von eigenen und fremden Schüleraktivitäten und -produkten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
8.7 baue Gelegenheiten zu Erwerb und Einübung von Lernstrategien ein	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 8	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9. Dimension „fachspezifische Diagnose und Evaluationsverfahren“		
9.1 erkenne Verständnisschwierigkeiten und Fehlvorstellungen der Lernenden und reagiere darauf	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9.2 schaffe Gelegenheiten für das Lernen aus Fehlern	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9.3 nutze Diagnose- und Rückmeldeverfahren zur Förderung der Lernenden und zur Steigerung der Unterrichtsqualität	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9.4 verwende <i>unterschiedliche</i> Formen der Leistungsmessung und -beurteilung	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Linke Spalte: eigenes Verhalten

① = sehr oft; ② = oft; ③ = manchmal; ④ = selten; ⑤ = sehr selten; ⑥ = nie; □ = „Hier nicht anwendbar“

Rechte Spalte: Wichtigkeit allgemein

① = besonders wichtig; ② = wichtig; ③ = eher wichtig; ④ = eher unwichtig; ⑤ = unwichtig; ⑥ = ganz und gar unwichtig

	Dieses Verhalten habe ich selbst im Praktikum ... ge- zeigt.	Dieses Verhalten halte ich für den Beruf des Lehrers für ... wichtig.
9.5 verwende klare Kriterien zur Beurteilung von verschiedenen Schüleraktivitäten und -produkten	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
9.6 nutze unterschiedliche Aufgabenformen zielgerichtet zur differenzierten Lernförderung	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 9	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10. Dimension „Entwicklung in der Rolle als Fachlehrerin/Fachlehrer“		
10.1 nutze Gelegenheiten zur Weiterentwicklung meines fachlichen und fachdidaktischen Wissens	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10.2 mache Sinnhaftigkeit und Stellenwert fachlicher Bildung auch persönlich deutlich (durch Unterrichtsbeispiele, Engagement und spürbare Identifikation)	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10.3 reflektiere das eigen professionelle Handeln konstruktiv und selbstkritisch	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10.4 bringe Engagement und Identifikation stoff- und situationsadäquat persönlich zum Ausdruck, um Schülerinnen und Schüler für das Fach zu interessieren	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10.5 suche und stärke kollegiale Kooperation und Teamarbeit	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
10.6 zeige sinnvolle Zeitplanung und sparsamen Umgang mit Ressourcen bei der eigenen Arbeit	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ □	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Gesamturteil Dimension 10	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Ergänzende Bemerkungen, besondere Verbesserungen bestimmter Kompetenzen bzw. Kompetenzbereiche sowie Probleme und Hindernisse bitte unten eintragen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Wir melden die Ergebnisse an Sie zurück.

Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Dr. Rainer Bodensohn, Zentrum für Lehrerbildung, Bürgerstrasse 23, 76829 Landau, Telefon: 06341 906-431, Telefax: 06341 906-433